

1. Juni 2022

## Presseinformation

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

### Neun Premieren und zwölf Wiederaufnahmen

**Intendant Christian Tombeil und sein Dramaturginnen-Team stellen die Spielzeit 2022/2023 vor**

**Essen.** Der Essener Schauspiel-Intendant Christian Tombeil hat gemeinsam mit Vera Ring, stellv. Intendantin und Chefdramaturgin, Carola Hannusch, Dramaturgin und Mitglied der künstlerischen Leitung, und Judith Heese, Dramaturgin, heute im Café Central im Grillo-Theater das Programm für seine letzte Spielzeit vorgestellt. Er und sein Team verabschieden sich im Sommer 2023 nach dann 13 Jahren vom Essener Publikum.

Insgesamt **neun Premieren** sind geplant, die wie in den vergangenen zwölf Jahren dem Anspruch folgen, mit der Stückauswahl „auch die dunklen Seiten unserer Gesellschaft ins Licht zu rücken“, so Tombeil. Eröffnet wird die Saison am 26. August 2022 mit der Premiere „**Das Fest**“ nach dem Film von Thomas Vinterberg im Grillo-Theater. Es folgen im Grillo-Theater Elfriede Jelineks 2021 uraufgeführtes Stück „**Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!**“, das Familienmärchen „**Ronja Räubertochter**“ nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren in der Vorweihnachtszeit und William Shakespeares Komödie „**Ein Sommernachtstraum**“ im Februar 2023. In der Casa stehen „**Ein Bericht für eine Akademie**“ nach der Erzählung von Franz Kafka, die Farce „**Das Gesicht des Bösen**“ von Nis-Momme Stockmann sowie „**Aus dem Nichts**“ nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin auf dem Programm. Mit „**Die Wand (360°)**“ nach dem Roman von Marlen Haushofer bietet das Schauspiel Essen ab 2. September neben „**Der Reichsbürger (360°)**“ einen zweiten Virtual Reality-Film an.

Als allerletzte Inszenierung feiert am 22. April 2023 Tankred Dorsts „**Merlin oder Das wüste Land**“ im Grillo-Theater Premiere. „Es ist ein Stück, das sich das Ensemble gemeinsam mit der Dramaturgie ausgesucht hat, geboren aus dem Wunsch, noch einmal mit allen Schauspieler\*innen gemeinsam auf der Bühne zu stehen“, erläutert Christian Tombeil. „Ein wunderbar partizipatives Moment, demokratisch entstanden unter Beteiligung aller, die Lust hatten, daran teilzunehmen. Dass am Ende intensiver Diskussionen ein Text herausgekommen ist, der Grundfragen politischen Miteinanders, von Demokratie und Menschlichkeit stellt, verwundert mich dabei nicht.“

Das Prinzip der Teilhabe und Partizipation spiegelt sich auch bei der Gestaltung der **Jahresbroschüre 2022/2023** wider, die nicht nur einen Ausblick auf das Programm der kommenden Spielzeit bietet, sondern ebenso einen Rückblick auf die vergangenen zwölf Jahre. So stehen die Schauspieler\*innen im Mittelpunkt der Fotokampagne, die von Ensemblemitglied Philipp Noack gestaltet wurde – ein Vorschlag des Ensembles. Und die Schauspieler\*innen lassen im Heft in Form eines Fragebogens noch einmal für sich ganz persönlich ihre Jahre in Essen Revue passieren. Darüber hinaus war auch das Publikum gefragt: „Wir wollten diejenigen, für die wir Theater machen, direkt ansprechen und wissen, welche Theaterabende aus immerhin über 150 Inszenierungen in guter Erinnerung geblieben sind“, erklärt Christian Tombeil. Die TOP 10, die „**Lieblingsstücke**“, haben im Heft nun ebenso wie Erinnerungen an besonders schöne Theatermomente einen Ehrenplatz bekommen.

Die Eröffnungspremiere im **Grillo-Theater** ist am **26. August 2022** „**Das Fest**“ nach dem Drehbuch von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov. Präzise und frei von Klischees beschreibt Thomas Vinterberg das Ungeheuer Familie samt seiner Lebenslügen und ambivalenten Rollenzuschreibungen. „Das Fest“ sorgte als erster nach den Regeln des Manifests „Dogma 95“ gedrehter Spielfilm für Furore. Die modern inszenierte Familiengeschichte, die nach ihrem Erfolg im Kino auch zum beliebten Theaterstoff avancierte, setzt Regisseur Karsten Dahlem in Szene. Er arbeitet bereits zum neunten Mal für das Schauspiel Essen. Unter anderem brachte er „Die Leiden des jungen Werther“ von Johann Wolfgang Goethe, „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ von Edward Albee und zuletzt „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing auf die Essener Bühnen.

Am **27. August 2022** eröffnet „**Ein Bericht für eine Akademie**“ nach der Erzählung von Franz Kafka den Premierenreigen in der **Casa**. Im Stück sucht der Affe Rotpeter, der gewaltsam von Westafrika nach Europa entführt wurde, seinen Ausweg in der radikalen Assimilation: Er trainiert den menschlichen Handschlag, lernt, Pfeife zu rauchen, überwindet mit größter Anstrengung seinen Widerwillen gegen Schnaps und erarbeitet sich einen komplexen Wortschatz. Stück für Stück vollführt Rotpeter so eine vermeintliche Menschwerdung. Unter aktuellen Gesichtspunkten beleuchtet Zafer Tursun in seinem Essener Regiedebüt die vielfältigen Aspekte von Rotpeters erzwungener Anpassung und seiner damit einhergehenden Identitätskonstruktion. Christian Tombeil setzt damit die Tradition, Regieassistent\*innen erste eigene Inszenierungen anzuvertrauen, fort.

Nach dem ersten Virtual Reality-Projekt „Der Reichsbürger (360°)“, für das Regisseur Thomas Krupa seine erfolgreiche Bühnen-Inszenierung „Der Reichsbürger“ an die Erfordernisse der 360°-Perspektive angepasst hat, wird es mit „**Die Wand (360°)**“ nach dem Roman von Marlen Haushofer ab **2. September 2022** Krupas zweiten VR-Film am Schauspiel Essen geben. Er legt in seiner VR-Fassung den Fokus auf die nahezu prophetische Ökologiekritik der Autorin. Die von einer unsichtbaren Wand im Wald eingeschlossene Frau schaut nach einer Apokalypse auf ihr Leben zurück, das von Entfremdung, Hast und Fortschrittsglauben geprägt war. In der Symbiose mit der Natur findet sie zu neuer Identität. Ihr Versuch, im Einklang mit ihrer natürlichen Umwelt zu (über-)leben, wird mit den Mitteln der Virtual Reality zu einem sinnlich spürbaren Erlebnis. Mittels 360°-Aufnahmen, 3D-Klang und via VR-Brille werden die Zuschauenden zu Teilnehmenden und sind ungewöhnlich nah dran am Kampf der auf sich allein Gestellten mit Klima und Wetter, mit Erinnerungen und Ängsten. Gebuchte VR-Brillen werden inklusive abspielbarem Film innerhalb von Essen nach Hause geliefert.

Die österreichische Erfolgsautorin Elfriede Jelinek ist stets eine der Ersten, die der Gegenwart mit ihren wilden Wortkaskaden auf die Schliche zu kommen versucht. In ihrem 2021 uraufgeführten Stück „**Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!**“ knöpft sie sich die Pandemie vor und nimmt das Virus zum Anlass, über kranke Systeme und Machtverhältnisse zu sinnieren. Für das Schauspiel Essen bringt Hermann Schmidt-Rahmer das bitterböse und zugleich amüsante Drama auf die Bühne im **Grillo-Theater**, Premiere ist am **21. Oktober 2022**. Schmidt-Rahmer inszeniert regelmäßig am Schauspiel Essen, unter anderem die Deutsche Erstaufführung „Die Hauptstadt“ nach dem Roman von Robert Menasse und zuletzt Bertolt Brechts „Die Rundköpfe und die Spitzköpfe oder Reich und reich gesellt sich gern“.

Mit der Farce „**Das Gesicht des Bösen**“, die Ende 2021 am Schauspiel Frankfurt ihre Deutschsprachige Erstaufführung erlebte, liefert Nis-Momme Stockmann, einer der erfolgreichsten Autor\*innen deutscher Gegenwartsdramatik, einen zutiefst witzigen Text über die zermürbenden Mechanismen des Finanz- wie Überwachungskapitalismus. Ort des Geschehens ist ein Fahrstuhl, in dem die Archivare Blau und Schwarz feststecken – in der Konsequenz künftig möglicherweise auch auf der Karriereleiter innerhalb des Rüstungskonzerns, für den sie arbeiten. Das anfängliche Hierarchiegerangel der beiden im Aufzug wächst sich zunehmend aus in nackte Panik und eine existenzielle Notlage ... Ab **11. November 2022** ist Stockmanns Stück in der **Casa** zu sehen, inszenieren wird es Tobias Dömer, der am Schauspiel Essen bereits Finn-Ole Heinrichs Stück „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“ in der Box auf die Bühne brachte.

Am **12. November 2022** beginnt am Schauspiel Essen die vorweihnachtliche Märchenzeit. Dann steht Astrid Lindgrens weltberühmtes Werk „**Ronja Räubertochter**“ auf dem Programm des **Grillo-Theaters**. Ihre Räuberroman-Persiflage mit Fantasy-Elementen ist eine Groß wie Klein in ihren Bann ziehende Geschichte über Freundschaft, Freiheit, Loyalität und Respekt. Regie führt wieder Anne Spaeter, die bereits mit ihren Inszenierungen der Familienstücke „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ oder „Der Zauberer von Oz“ für glänzende Kinderaugen im Grillo-Theater sorgte.

Die letzte Premiere in der **Casa** wird am **24. Februar 2023** die Bühnenversion von Fatih Akins erfolgreichem Film „**Aus dem Nichts**“ sein. Darin geht es um Katja, deren Mann und Sohn bei einem Bombenanschlag getötet werden. Obwohl Katjas Aussagen von Anfang an ein rechtsradikales Motiv nahelegen, geht die Polizei diesen Hinweisen nur halbherzig nach. Hoffnung schöpft sie erst, als zwei Neonazis festgenommen werden, die unter Verdacht stehen, für den Mord verantwortlich zu sein. Doch der Verteidiger der Gegenseite sät geschickt Zweifel an Katjas Glaubwürdigkeit und es kommt zum Freispruch. Fatih Akins 2018 mit dem Golden Globe ausgezeichnete und für den Oscar nominierte Film nimmt das Leid der Hinterbliebenen in den Fokus: wie den Mord an geliebten Menschen verarbeiten, wenn die Justiz keine Vorurteilslosigkeit gewährleisten kann? Regisseurin Aisha Abo Mostafa, seit 2021 als Regieassistentin am Schauspiel Essen tätig, wird mit „Aus dem Nichts“ ihre erste eigene Inszenierung zeigen.

„**Ein Sommernachtstraum**“ ist vielleicht die berühmteste, mit Sicherheit aber die „zauberhafteste“ Komödie von William Shakespeare. Aber bei aller Leichtigkeit und Poesie scheint darin auch die dunkle Seite der Liebe auf: Eifersucht und Besitzdenken, Machtstreben, Wahn und Manipulation. Denn in der scheinbaren Idylle des nächtlichen Zauberwaldes verstricken sich alle Beteiligten heillos in Leidenschaften und Begierden, in unausgesprochenen, vielleicht gar unbewussten Wünschen, Sehnsüchten und Ängsten. Tobias Materna, der am Schauspiel Essen bereits Michael Cooneys Farce „Cash – Und ewig rauschen die Gelder“ inszenierte, wird nun Shakespears Komödie auf die **Grillo-Bühne** bringen. Premiere ist am **25. Februar 2023**.

Zum Abschluss der Spielzeit und der Intendanz von Christian Tombeil erfüllt sich das Essener Ensemble mit Tankred Dorsts 1981 uraufgeführtem Theaterstück „**Merlin oder Das wüste Land**“ einen Wunsch: ein Abend, an dem noch einmal alle Schauspieler\*innen zusammen auf der Bühne des Grillo-Theaters stehen werden. Die Premiere ist für den **22. April 2023** terminiert. Im Mittelpunkt steht der Zauberer Merlin. Sein Vater, der Teufel höchstpersönlich, will, dass Merlin die Welt „zum Bösen befreit“. Doch der möchte lieber die Tafelrunde gründen, die Wiege der Demokratie errichten, die menschliche Zivilisation ins Rollen bringen! Und so macht er sich schließlich mit den Rittern auf die Suche nach dem Gral. Auf ihrem Weg: Romanzen und Ehedramen, Mord und Totschlag, Liebe und Verrat, Magie und Zauber, Gewalt und Ideale und immer wieder Hoffnung. Hoffnung, in all dem Weltenchaos den Sinn des Lebens zu ergründen. Für die Inszenierung kommt erstmals Regisseurin Henriette Hörnigk ans Schauspiel Essen. Sie ist Chefdramaturgin, stellvertretende Intendantin und Regisseurin am neuen theater in Halle und inszenierte darüber hinaus u. a. an den Staatstheatern Wiesbaden und Kassel.

Neben den neun Premieren hat das Schauspiel Essen für die Saison 2022/2023 **zwölf Wiederaufnahmen** geplant. Zurückkehren werden ins Grillo-Theater „**Das achte Leben (für Brilka)**“ nach dem Roman von Nino Haratischwili (ab 3. September 2022), der musikalische Abend „**Best of ,After Midnight‘**“ mit Songs von Clapton, Cash und Cohen (ab 9. September 2022), Bertolt Brechts Greuelmärchen „**Die Rundköpfe und die Spitzköpfe oder Reich und reich gesellt sich gern**“ (ab 16. September 2022), der Publikumsliebbling „**Der Besuch der alten Dame**“ von Friedrich Dürrenmatt (ab 23. November 2022), der bereits in der fünften Spielzeit zu sehen ist, sowie Max Frischs Stück „**Biografie: Ein Spiel**“, das nach längerer Pause wieder zu sehen sein wird (ab 15. Dezember 2022). In der Casa werden „**Nathan der Weise**“ (ab 30. August 2022), „**Endspiel**“ von Samuel Beckett (ab 3. September 2022), „**Extrem laut und unglaublich nah**“ nach dem Roman von Jonathan Safran Foer (ab 11. September 2022) sowie „**Tschick**“ von Wolfgang Herrndorf zu sehen sein (ab 21. September 2022). Kinder ab 4 Jahren dürfen sich wieder auf den hinreißenden Theaterstreit „**Ein König zu viel**“ von Gertrud Pigor in der Box freuen (ab 25. September 2022). Und ab

September kann auch die Mobile Produktion „**Look at me. Schau mich an!**“ für alle ab 3 Jahren wieder in die Kita eingeladen werden. Darüber hinaus gibt es weiterhin die Möglichkeit, den Virtual Reality-Film „**Der Reichsbürger (360°)**“ von Annalena und Konstantin Küsspert in den eigenen vier Wänden mit VR-Brille zu sehen (ab 4. September 2022).

Aline Bosselmann und Marguerite Windblut von der **Theaterpädagogik** versprechen in der kommenden Spielzeit wieder ein umfassendes Programm, das in vier Bereiche geteilt ist: **Theater & Kita** bietet aktuell für die Aller kleinsten die Mobile Produktion „Look at me. Schau mich an!“ an, die in die Kita eingeladen werden kann. Unter **Theater & Schule** gibt es für sämtliche Schulklassen und -gruppen Zugänge zu den Inszenierungen in Form von Workshops, Nachgesprächen oder gemeinsamen Vorstellungs- und Probenbesuchen. Außerdem können Schüler\*innen bei Führungen das Grillo-Theater erkunden oder bei den Schultheatertagen 2023 die Bühne der Casa erobern. Lehrer\*innen und Pädagog\*innen erhalten beim Workshop „Aus dem Kopf auf die Bühne“ Anregungen für ihre Arbeit mit Kinder- und Jugendtheatergruppen (10.+11. Februar 2023). Der Bereich **Theater & Freizeit** bietet allen, die Lust auf Theater haben, die Möglichkeit, im Rahmen von Workshops in die Rollen der Figuren aus den Inszenierungen zu schlüpfen, Theaterberufe kennenzulernen oder selbst als Spieler\*in auf der Bühne zu stehen. Zum Beispiel bei einem der **StadtEnsemble-Clubs** „Die Interzonen“, „Alte Held\*innen“ oder „Die Positronen“. Informationen zu allen Bereichen und unter Telefon 02 01 81 22-334 oder E-Mail theaterpaedagogik@schauspiel-essen.de.

Bestehende Formate wie **die Reihe „Freischuss“**, die **KlassikLounge**, die Konzerte des **Essen Jazz Orchestra**, der **Politische Salon Essen** und die **Lesart** werden fortgesetzt. Einige der Angebote werden nach zweijähriger Pandemie-Pause wieder aufgenommen: so die **Grillo backstage-Führungen**, das **Wunschkonzert mit dem Ensemble** „Für mich soll's rote Rosen regnen“, **Einführungen** und **Publikumsgespräche** sowie die **Kinderbetreuung am Sonntagnachmittag**. Fortgeführt werden die **Spendenaktionen** „**Der geschenkte Platz**“ und „**Wunschbaum**“. Zu Gast sein werden wieder Theater der freien Szene mit den **Theater-Häppchen**, das **Literatürk-Festival** mit einer Lesung sowie das Festival „**Blaues Rauschen**“ mit der Abschlussveranstaltung.

Mit fünf Konzerten wird die Reihe „**Jazz in Essen**“ im Grillo-Theater fortgeführt, für die Dr. Berthold Klostermann, der künstlerische Leiter der Reihe, wieder renommierte Jazzmusiker an die Ruhr holt. Auftakt ist traditionell zu Beginn der Spielzeit die Verleihung des „**Jazz Pott**“, der in diesem Jahr zum 25. Mal vergeben wird (25. September 2022). Ausgezeichnet wird die Wahl-Berliner Pianistin Johanna Summer. Das Preisgeld stiftet einmal mehr der Essener Kabarettist Hagen Rether. Weitere Konzerte sind **Giovanni Guidi feat. James Brandon Lewis: „Ojos de Gato - Tribute to Gato Barbieri“** (20. November 2022), der musikalisch-literarische Abend **Truman Capote: „Frühstück bei Tiffany“** am 29. Dezember 2022 mit Markus Meyer (Sprecher), Chris Hopkins und Thilo Wagner (Klavier), **Pablo Held Trio feat. Nelson Veras: „Ascent“** (19. März 2023) sowie das musikalisch-literarische Programm „**Heinrich Heine - Traumbilder**“ mit Christian Brückner und dem Pianisten Michael Wollny (30. April 2023). Wie in den Vorjahren wird die Reihe „Jazz in Essen“ realisiert in Kooperation mit dem Kulturred der Stadt Essen und gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung. Die beiden musikalisch-literarischen Programme werden darüber hinaus durch die Unterstützung von Piano Schmitz Essen realisiert.

Den Beginn der neuen Spielzeit feiern am **27. August 2022** alle Sparten der Theater und Philharmonie Essen (TUP) mit dem **TUP-Theaterfest**, das in diesem Jahr im Aalto-Theater und der Philharmonie stattfindet. Dabei geben das Aalto-Musiktheater, das Schauspiel Essen, das Aalto Ballett Essen, die Essener Philharmoniker und die Philharmonie Essen Einblicke in den Alltag hinter den Kulissen und Kostproben aus den geplanten Programmen. Der Eintritt ist frei.

### Informationen zum Kartenverkauf

#### Wieder Abos in der Spielzeit 2022/2023!

Nach zweijähriger Ruhezeit bietet die Theater und Philharmonie Essen (TUP) für die kommende Saison wieder Abonnements an. Ab dem **2. Juni** sind Neuabschlüsse von Abonnement-Verträgen möglich. Festplatz-Abonnent\*innen des Schauspiel Essen können ab diesem Zeitpunkt einen Platztausch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen. Dieser Termin gilt auch für Käufer\*innen eines Wahl-Abonnements.

Der **Vorverkauf von Einzeltickets für Schauspiel-Veranstaltungen im August und September** startet am **2. Juni** an den TUP-Kassen, online, telefonisch und für schriftliche Bestellungen.

Der Vorverkauf für alle „**Jazz in Essen**“-Konzerte beginnt ebenfalls am **2. Juni**. „Jazz in Essen“-Vielbucher\*innen erhalten einen Rabatt, je mehr Konzerte sie auf einmal buchen.

Der **Vorverkauf für die Schul- und Familienvorstellungen von „Ronja Räubertochter“** beginnt am 18. Juni, 8:00 Uhr (ausschließlich persönlicher Verkauf im TicketCenter; telefonische Reservierungen sind ab dem 20. Juni 2022 möglich.)

#### **TicketCenter, Il. Hagen 2, 45127 Essen**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr  
Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen  
Öffnungszeiten: Di-Sa 13:00-18:00 Uhr

#### **Ticket-Hotline:**

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-18:00 Uhr | Sa 10:00-16:00 Uhr  
T 02 01 81 22-200 | F 02 01 81 22-201  
tickets@theater-essen.de

Aktuelle Informationen und mögliche Änderungen werden unter [www.theater-essen.de](http://www.theater-essen.de) veröffentlicht.

#### **Pressekontakt:**

Maria Hilber  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Schauspiel Essen / Aalto Ballett Essen  
T 02 01 81 22-213  
F 02 01 81 22-211  
maria.hilber@tup-online.de



Kulturpartner



**Die Spielzeit 2022/2023 auf einen Blick:****Premieren im Grillo-Theater****Das Fest**

nach dem Drehbuch von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov  
Für die Bühne bearbeitet von Bo hr. Hansen, Deutsch von Renate Bleibtreu  
Inszenierung: Karsten Dahlem  
Bühne und Kostüme: Claudia Kalinski  
Musik: Hajo Wieseemann  
Dramaturgie: Judith Heese

**Premiere am 26. August 2022 im Grillo-Theater**

*Gefördert von der Sparkasse Essen aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“*

**Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!**

von Elfriede Jelinek  
Inszenierung: Hermann Schmidt-Rahmer  
Bühne: Thilo Reuther  
Kostüme: Michael Sieberock-Serafimowitsch  
Videografie: Adrian Ganea  
Dramaturgie: Carola Hannusch

**Premiere am 21. Oktober 2022 im Grillo-Theater****Ronja Räubertochter**

von Astrid Lindgren, für die Bühne bearbeitet von Barbara Hass  
Musik und Liedtexte von Dominik Dittrich  
Inszenierung: Anne Spaeter  
Musikalische Leitung: Dominik Dittrich  
Bühne: Fabian Lüdicke, Kostüme: Anne Koltermann  
Dramaturgie: Vera Ring

**Premiere am 12. November 2022 im Grillo-Theater**

*Gefördert von Marianne Kaimer*

**Ein Sommernachtstraum**

von William Shakespeare  
Inszenierung: Tobias Materna  
Bühne und Kostüme: Jan Hendrik Neidert, Lorena Díaz Stephens  
Dramaturgie: Carola Hannusch

**Premiere am 25. Februar 2023 im Grillo-Theater**

*Gefördert von der GENO BANK Essen*

**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst, Mitarbeit Ursula Ehler  
Inszenierung: Henriette Hörnigk  
Bühne und Kostüme: Claudia Charlotte Burchard  
Videografie: Konrad Kästner  
Sound und Musik: Bernd Bradler  
Dramaturgie: Carola Hannusch

**Premiere am 22. April 2023 im Grillo-Theater**

*Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.*

**Premieren in der Casa****Ein Bericht für eine Akademie**

nach der Erzählung von Franz Kafka

Bühnenfassung von Zafer Tursun

Inszenierung: Zafer Tursun

Bühne und Kostüme: Marlene Lücker

Dramaturgie: Vera Ring

**Premiere am 27. August 2022 in der Casa**

**Das Gesicht des Bösen**

von Nis-Momme Stockmann

Inszenierung: Tobias Dömer

Bühne und Kostüme: Friederike Külpmann

Musik: Andreas Niegler

Dramaturgie: Judith Heese

**Premiere am 11. November 2022 in der Casa**

**Aus dem Nichts**

Theaterfassung von Armin Petras

nach dem Drehbuch von Fatih Akin

Inszenierung: Aisha Abo Mostafa

Bühne und Kostüme: Lena Natt

Dramaturgie: Judith Heese

**Premiere am 24. Februar 2023 in der Casa**

**VR-Premiere**

schauspielessen@home

**Die Wand (360°)**

nach dem Roman von Marlen Haushofer

VR-Fassung von Thomas Krupa

Regie und Bühne: Thomas Krupa

VR-Artist: Tobias Bieseke

Kostüme: Moni Gora

Musik komponiert und produziert: Hannes Strobl

Spatial Audio Postproduction: Thomas Koch

Produktions- und Ausstattungsleitung: Friederike Külpmann

Dramaturgie: Carola Hannusch, Vera Ring

**Premiere am 2. September 2022**

*Gefördert von der Brost-Stiftung*

*In Kooperation mit collective archives*